



# Durchbruch in der Tarifrunde 2014 für den öffentlichen Dienst

**Einen spürbaren Einkommenszuwachs und eine deutliche soziale Komponente – dieses Ziel haben die Beschäftigten in der Tarifrunde 2014 erreicht. Darüber hinaus haben künftig alle Beschäftigten Anspruch auf 30 Tage Urlaub im Jahr.**

Am 1. April 2014 haben Bund und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) einerseits und die Gewerkschaften ver.di, GEW, GdP und IG BAU andererseits in der dritten Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt. Die Tabellenentgelte werden bei einer Laufzeit von 24 Monaten in zwei Schritten erhöht. Zum 1. März 2014 um 3,0 Prozent, mindestens jedoch um 90 Euro. Zum 1. März 2015 um weitere 2,4 Prozent. Das bedeutet bei einer Inflation, die das Statistische Bundesamt für Februar 2014 mit 1,0 Prozent angibt, eine erhebliche Reallohnerhöhung und ist ein schöner Erfolg für die Streikenden.

Die soziale Komponente in Form des Mindestbetrags führt dazu, dass sich bei vielen Beschäftigten in den unteren und zum Teil auch in den mittleren Entgeltgruppen das Entgelt um mehr als 3,0 Prozent erhöht, wie die nachfolgenden Tabellen zeigen.

Für Lehrkräfte des Bundes und der kommunalen Arbeitgeber, für die es einen Tabellenabschlag gibt, vermindert sich dieser zum 1. März 2014 und zum 1. März 2015 auf 14,40 Euro in den Entgeltgruppen 9 bis 13 bzw. 12,80 Euro in den Entgeltgruppen 5 bis 8.

## Praktikantinnen- und Praktikantenentgelte

Die Praktikantinnen-/Praktikantenentgelte werden zum 1. März 2014 um einen Festbetrag in Höhe von 40 Euro und zum 1. März 2015 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 20 Euro erhöht.

## Dauer des Erholungsurlaubs

Beginnend mit dem Urlaubsjahr 2014 beträgt die Dauer des Erholungsurlaubs für alle Beschäftigten, deren regelmäßige Arbeitszeit auf fünf Arbeitstage verteilt ist, 30 Arbeitstage. Bei einer Verteilung der regelmäßigen Arbeitszeit auf mehr oder weniger als fünf Arbeitstage verlängert oder verkürzt sich die Urlaubsdauer entsprechend.

Tabelle TVÖD Bund*						
gültig ab 1. März 2014 (monatlich in Euro)						
Entgelt-grup.	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.081,78	4.528,73	4.695,13	5.289,44	5.741,12	
14	3.696,66	4.100,79	4.338,52	4.695,13	5.241,91	
13	3.407,83	3.779,87	3.981,95	4.374,16	4.920,95	
12	3.055,83	3.387,62	3.863,07	4.279,10	4.813,99	
11	2.951,96	3.268,78	3.506,48	3.863,07	4.380,13	
10	2.848,09	3.149,88	3.387,62	3.625,36	4.077,03	
9b	2.526,14	2.790,39	2.928,89	3.304,40	3.601,58	
9a	2.526,14	2.790,39	2.836,57	2.928,89	3.304,40	
8	2.370,34	2.617,29	2.732,71	2.836,57	2.951,96	3.024,67
7	2.224,95	2.455,73	2.605,75	2.721,17	2.807,71	2.888,50
6	2.183,38	2.409,57	2.524,97	2.634,61	2.709,63	2.784,64
5	2.095,67	2.311,49	2.421,12	2.530,75	2.611,53	2.669,24
4	1.996,43	2.201,86	2.340,33	2.421,12	2.501,90	2.549,20
3	1.965,29	2.167,22	2.224,95	2.317,26	2.386,51	2.449,97
2	1.819,86	2.005,66	2.063,37	2.121,08	2.247,99	2.380,73
1		1.631,78	1.659,47	1.694,10	1.726,39	1.809,48

\* Die Beträge sind mit der Arbeitgeberseite noch nicht endgültig abgestimmt. Bei den hervorgehobenen Gruppen ist der Mindestbetrag wirksam.

BILDUNG IST MEHRWERT!



Tabelle TVöD VKA*						
gültig ab 1. März 2014 (monatlich in Euro)						
Entgelt-grup.	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.081,78	4.528,73	4.695,13	5.289,44	5.741,12	6.038,28
14	3.696,66	4.100,79	4.338,52	4.695,13	5.241,91	5.539,05
13	3.407,83	3.779,87	3.981,95	4.374,16	4.920,95	5.146,81
12	3.055,83	3.387,62	3.863,07	4.279,10	4.813,99	5.051,72
11	2.951,96	3.268,78	3.506,48	3.863,07	4.380,13	4.617,86
10	2.848,09	3.149,88	3.387,62	3.625,36	4.077,03	4.184,00
9	2.526,14	2.790,39	2.928,89	3.304,40	3.601,58	3.839,29
8	2.370,34	2.617,29	2.732,71	2.836,57	2.951,96	3.024,67
7	2.224,95	2.455,73	2.605,75	2.721,17	2.807,71	2.888,50
6	2.183,38	2.409,57	2.524,97	2.634,61	2.709,63	2.784,64
5	2.095,67	2.311,49	2.421,12	2.530,75	2.611,53	2.669,24
4	1.996,43	2.201,86	2.340,33	2.421,12	2.501,90	2.549,20
3	1.965,29	2.167,22	2.224,95	2.317,26	2.386,51	2.449,97
2	1.819,86	2.005,66	2.063,37	2.121,08	2.247,99	2.380,73
1		1.631,78	1.659,47	1.694,10	1.726,39	1.809,48

## Leistungsgeminderte Beschäftigte

Seit 2005 konnte mit den Arbeitgebern keine Einigung über das tarifliche Schicksal der leistungsgeminderten Beschäftigten erzielt werden. Jetzt ist es gelungen, dass auch diese Beschäftigten in den TVöD übergeleitet sind. Sie sind damit nicht mehr von der Entgeltentwicklung abgekoppelt.

Betroffen sind vor allem Beschäftigte mit vorwiegend körperlich/handwerklich geprägten Tätigkeiten (ehemals Arbeiterinnen und Arbeiter). Bei den Angestellten kommen hierfür unkündbare Beschäftigte im Tarifgebiet West sowie Beschäftigte in den Tarifgebieten West und Ost, die einen Arbeitsunfall erlitten haben oder an einer Berufskrankheit erkrankt sind, in Frage.

## Befristete Arbeitsverhältnisse

Trotz großer Bemühungen der Gewerkschaften, mit dem Bund und der VKA ein gemeinsames Vorgehen gegen ein Ausufern von sachgrundlos befristeten Arbeitsverhältnissen zu vereinbaren, ist es nicht gelungen, die Arbeitgeber zu einem solchen Schritt zu bewegen. Allerdings hat sich der Bund bereit erklärt, zusammen mit den Gewerkschaften die Entwicklung der befristeten Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst im Rahmen eines Gutachtens wissenschaftlich zu analysieren. Für die Gewerkschaften ist dies ein Schritt,

um mit der Arbeitgeberseite über die komplexe und schwierige Frage der befristeten Arbeitsverhältnisse in einen Dialog einzutreten. Ziel der Gewerkschaften ist es, in späteren Verhandlungen dem Missbrauch von befristeten Arbeitsverträgen im öffentlichen Dienst endlich einen Riegel vorzuschieben.

## Übertragung auf Beamtinnen und Beamte

Die Entgelterhöhungen sollen nach dem Willen des Bundesinnenministers zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und Beamten des Bundes übertragen werden. Die Besoldung der kommunalen Beamtinnen und Beamten ist landesrechtlich geregelt.

Tabelle Sozial- und Erziehungsdienst*						
gültig ab 1. März 2014 (monatlich in Euro)						
Entgelt-grup.	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.364,50	3.476,63	3.925,25	4.261,69	4.766,37	5.074,78
S 17	3.029,84	3.336,45	3.700,94	3.925,25	4.373,83	4.637,39
S 16	2.953,63	3.263,56	3.510,28	3.813,09	4.149,53	4.351,41
S 15	2.844,74	3.140,18	3.364,50	3.622,44	4.037,39	4.216,82
S 14	2.812,08	3.029,84	3.308,42	3.532,70	3.813,09	4.009,35
S 13	2.812,08	3.029,84	3.308,42	3.532,70	3.813,09	3.953,26
S 12	2.703,20	2.975,41	3.241,13	3.476,63	3.768,21	3.891,58
S 11	2.594,32	2.920,97	3.062,51	3.420,57	3.700,94	3.869,16
S 10	2.528,98	2.790,30	2.920,97	3.308,42	3.622,44	3.880,37
S 9	2.518,09	2.703,20	2.866,52	3.168,23	3.420,57	3.661,69
S 8	2.420,09	2.594,32	2.812,08	3.123,37	3.414,95	3.644,85
S 7	2.349,32	2.567,09	2.741,32	2.915,52	3.046,19	3.241,13
S 6	2.311,21	2.528,98	2.703,20	2.877,40	3.035,28	3.211,97
S 5	2.311,21	2.528,98	2.692,31	2.779,41	2.899,19	3.106,55
S 4	2.104,34	2.376,54	2.518,09	2.637,87	2.714,08	2.812,08
S 3	1.995,46	2.224,12	2.376,54	2.528,98	2.572,54	2.616,10
S 2	1.913,79	2.017,24	2.093,45	2.180,56	2.267,66	2.354,78

\* Die Beträge sind mit der Arbeitgeberseite noch nicht endgültig abgestimmt. Bei den hervorgehobenen Gruppen ist der Mindestbetrag wirksam.

## Fazit:

Die Bilanz ist für die Beschäftigten positiv, wozu die zahlreichen Aktionen und Warnstreiks der vergangenen Wochen beigetragen haben. Deshalb haben die zuständigen Gremien der GEW der Einigung vorbehaltlich eines positiven Ausgangs der Mitgliederbefragung zugestimmt. Mit der Arbeitgeberseite wurde eine Erklärungsfrist bis zum 30. April 2014 vereinbart.

BILDUNG IST MEHRWERT!

**Gewerkschaftliches Engagement lohnt sich!  
Deshalb: Mitglieder werben! Mitglied werden! In der GEW!  
[www.gew.de/Mitgliedsantrag.html](http://www.gew.de/Mitgliedsantrag.html)**